



*„Keine Wiese, keine Ameisen, kein Herr Lachmann - ätsch! Du musst den Langbeinern sagen, dass wir die Wiese zum Leben brauchen! Du wirst unser Botschafter.“* „Aber ich kann doch ihre Sprache gar nicht, und außerdem würden sie sowieso nicht auf mich hören...“

*„Sicher nicht alle, aber gerade wir Vögel haben bei den Langbeinern viele Freunde und einige verstehen uns sehr gut. Sie schwärmen für den Gesang der Nachtigall, sie freuen sich über dein Lachen. Die musst du überzeugen, musst ihnen sagen, dass wir Vögel Wiesen, Wälder und Hecken brauchen.*

*Ohne Hecken sind wir heimatlos und dann können wir die Langbeiner nicht mehr mit unseren Liedern erfreuen.“*

*„Ehrlich gesagt Rabe, das mit dem ‚Vogel des Jahres‘ schmeichelt mir schon, aber ich hab doch nicht so viele Langbeinerworte, dass ich sie überzeugen könnte.“* „Dann hol dir Hilfe! Es ist viel Arbeit, Herr Lachmann, aber ich bin mir sicher, du und deine Nachbarn, ihr schafft das. Und lade doch alle Vögel ein, die auch auf der Baumwiese leben und lass dir von ihnen erzählen, was sie zum Leben brauchen: Verstecke zum Schlafen, Raupen zum Fressen, Sand zum Baden und was sonst noch alles.“

*„Keine schlechte Idee, Rabe. Lass uns gleich beginnen!“* „Uns? Ich bin nicht der Vogel des Jahres, ich hab Besseres zu tun...“ Herr Lachmann schaut den Raben traurig über seinen langen spitzen Schnabel an. *„Na gut, ich helf dir ein bisschen. Ich verbreite die Kunde.“*

Der Rabe erhebt sich in die Luft. *„Kraaaaah, kraaaaah, kraaaaaaaah“* schallt es über die Felder.

